

Nachrichten des

Wolpertinger



**Sport- und
Freizeitclub e.V.**

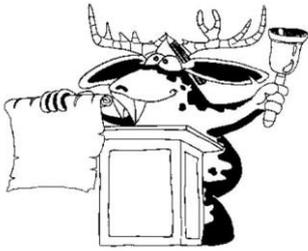
Juni 2018

**Berichte und Ankündigungen
der Vereinsleitung und den Abteilungen**

Aus dem Inhalt:

- Beitragseinzug 2018
- STADTRADELN in Reutlingen
- Tag der offenen Tür im Kindergarten
mit Kletterwandinweihung
- Wolpertinger-Radtour 2018
- Nitrox Theorie-Kurs

<http://www.wolpertingersfc.de>



Beitragseinzug 2018

Hallo liebe Wolpertinger,

der Mitgliedsbeitrag für 2018 wird am 01.07.2018 abgebucht. Falls ihr noch eine Änderung der Bankverbindung bzw. der Abteilungszugehörigkeit mitteilen wollt, bitte schnellstmöglich an folgende e-mail-adresse senden:
karin.haap@wolpertingersfc.de

Für einen eventuellen Austritt aus dem Verein muss uns eine schriftliche Kündigung (e-mail genügt) bis zum 30.09.2018 vorliegen, der Austritt erfolgt dann zum Jahresende 2018.

Die Kassiererin
Bärbel Randecker



STADTRADELN in Reutlingen

Die Stadt Reutlingen nimmt vom **30. Juni bis 20. Juli 2018** am STADTRADELN teil. Alle, die in der Stadt Reutlingen wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-) Schule besuchen, können beim STADTRADELN mitmachen.

Aus der Tauchabteilung kam der Wunsch, dass die Wolpertinger an der Aktion eine Gruppe melden sollen. Ich habe die "**Wolpertinger Radler**" angemeldet. Wer privat, beruflich oder aus sonstigen Gründen in dieser Zeit Rad fährt, kann sich bei unserer Gruppe anmelden und seine gefahrenen Kilometer eintragen. Die Radtour ist leider schon vorbei. Da hätten wir einige Kilometer zusammenbekommen.

Der Link mit weiteren Informationen und zur Anmeldung lautet:
<https://www.stadtradeln.de/reutlingen/>

Ich hoffe, dass sich einige radbegeisterte Wolpertinger am STADTRADELN beteiligen und somit einen (kleinen) Beitrag zum Klimaschutz beitragen werden.

Klaus-Dieter Modrow



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima



Einweihung Kletterwand

Gleich zwei Anlässe gab es am Samstag, 5. Mai im Garten des Evangelischen Kindergartens bei schönstem Frühsommerwetter zu feiern:

Die Einweihung der Wolpertinger-Kletterwand und den Tag der offenen Tür des Evangelischen Kindergartens. Eine tolle Atmosphäre nutzten viele zum Kennenlernen der Kletterwand und des Kindergartens: Eltern und Kinder, auch viele ehemalige, Wolpertinger und Interessierte.

Bei Grillwürsten, Getränken, Kaffee und Kuchen fanden viele gute Begegnungen und Gespräche statt.



An der Kletterwand durften sich kleine und große Kletterer ausprobieren. Erfahrene Wolpertinger halfen den kleinen in den Klettergurt und sorgten für ein sicheres Himmelwärts- und wieder Herunterkommen. Das wurde durch begeisterten Einsatz und glückliche Kindergesichter quittiert.



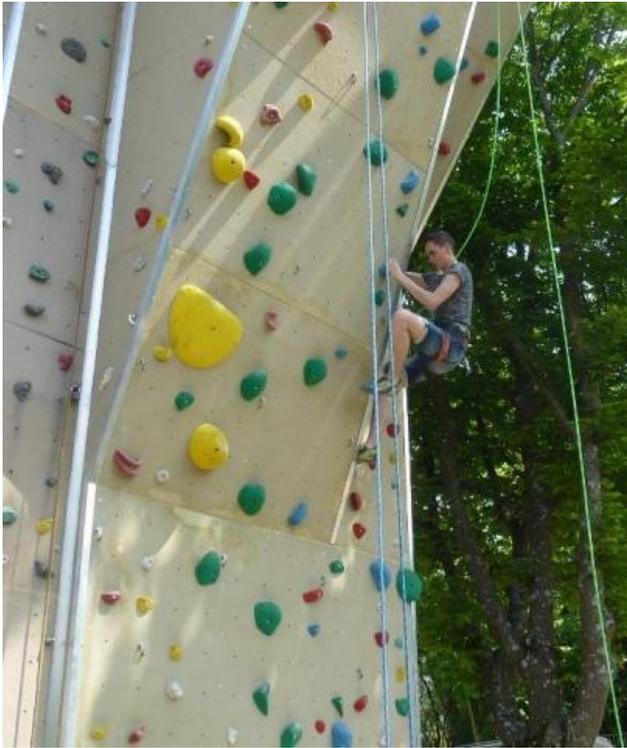
Klaus-Dieter Modrow, der erste Vorstand der Wolpertinger, dankte den vielen Beteiligten für ihren unermüdlichen Einsatz bei der Vorbereitung und dem Bau des neuen Kletterwandabschnitts. Besonderer bedankte er sich bei Gerold Bross, der mit hoher Fachkenntnis und Erfahrung die Erweiterung erst ermöglichte und bereitwillig Werkstatt und Arbeitsgeräte zur Verfügung stellte. Kräftige finanzielle Unterstützung erfuhren die Wolpertinger durch die Volksbank Reutlingen, die den Wolpertingern einen Scheck über 1.000 EURO für die Kletterwand überreichte.



Der Tag war vor allem auch deshalb sehr gelungen, weil die Mitarbeitenden des Kindergartens, die Eltern und die Wolpertinger hervorragend zusammenarbeiteten und sich sehr gut ergänzten. Zum Schluss waren sich alle einig: so was müssen wir öfters machen!



Wolpertinger-Radtour 2018



Unsere 4-tägige Wolpertinger-Radtour führte uns in diesem Jahr über das Iller-, Wertach- und Lechtal von Ulm nach Augsburg.

Nachdem alle 19 Teilnehmer, der jüngste Radler 17 Jahre und der älteste Radler 76 Jahre alt, das Gepäck und die Fahrräder im Begleitfahrzeug verladen hatten, fuhren wir mit Bus und Bahn nach Ulm. Dort angekommen starteten wir die erste Etappe bei Sonnenschein entlang des Ufers der wunderschönen Iller.

Nach ca. 2 Stunden Fahrtzeit stellte sich der zweite Hunger ein und wir machten an einem schönen Plätzchen Halt für ein gemütliches Picknick. Bierischgarnituren wurden aus dem Begleitfahrzeug ausgeladen und gekühlte Getränke und allerlei Leckereien aufgetischt. Gut gestärkt fuhren wir weiter Richtung Bergheim. Im Hotel angekommen konnten wir am Abend ein vorzügliches Essen genießen und den Tag in geselliger Runde ausklingen lassen.



Am nächsten Morgen machten wir uns auf den Weg ins Benninger Ried. Dort wurden wir bereits von unserem Führer erwartet und erfuhren viel über den 22 Hektar großen Kalkquellsumpf, der Heimat vieler bedrohter Tier- und Pflanzenarten ist. Nach anschließender Besichtigung der Kapelle, des Museums und des Kräutergartens ließen wir es uns bei Rhabarberkuchen und Kaffee gutgehen.



Nach einigen, nicht eingeplanten Höhenmetern, erreichten wir schließlich Mindelheim, wo wir in einer zum Hotel umgebauten Mühle unser Quartier aufschlugen. Nach dem Abendessen gönnten wir uns bei einem Spaziergang durch die

sehenswerte Altstadt wohl das beste Eis in Bayern bevor wir den Abend in fröhlicher Runde beim Schwiagertochtercasting ausklingen ließen.

Am dritten Tag sollten nun auch die sportlichen Fahrer auf ihre Kosten kommen. Neben der gemütlichen Variante konnten sie sich bei 85 km Wegstrecke und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 24 km/h austoben. Nach einem kurzen Zwischenstopp im Biergarten war unser Ziel, die Jugend

herberge in Augsburg, schnell erreicht. Alles klappte super, nur das Parken des Begleitfahrzeugs nebst Anhänger stellte sich als schwierig heraus. Aber um 23.00 Uhr wurde auch dieses Problem gemeinschaftlich gelöst.



Nach dem Frühstück ging es mit dem Fahrrad zu einer ca. 20 km langen Stadtführung. Mit dem Rad fuhren wir zuerst durch die Altstadt zu den mittelalterlichen Zunfthäusern, dem Dom, dem

Rathaus und der Fuggerei, einer Sozialsiedlung aus dem 16. Jahrhundert. Noch heute werden die Wohnungen nach den vier aufgestellten Kriterien des Gründers vergeben. Danach radelten wir durchs Industrieviertel und erfuhren auch dort von unserer tollen Stadtführerin allherhand Wissenswertes über diesen Teil der Geschichte Augsburgs. Durch den Stadtwald radelten wir nach dieser besonderen und schönen Stadtführung Richtung Bahnhof. Nachdem die Räder im Begleitfahrzeug verstaut waren, ging es mit Zug und Bus wieder heimwärts Richtung Gönningen.

Es war wieder eine schöne Radtour und es hat wieder viel Spaß gemacht. Wir freuen uns aufs nächste Jahr.





Nitrox Theorie-Kurs

Unter Nitrox versteht man Luft mit erhöhtem Sauerstoffanteil und dementsprechend reduziertem Stickstoffanteil. Das Tauchen mit Nitrox hat einige Vorteile im Vergleich zur normalen Luft, jedoch gibt es einige Dinge auf die man achten muss und speziell gibt es eine strikte Tiefenbegrenzung die unbedingt eingehalten werden muss. Diese Begrenzung ist abhängig vom Sauerstoffgehalt, damit ist klar, es gab in der Theorie genug zu lehren und natürlich zu berechnen.

Etwas Praxis war doch noch geboten, Gerhard hatte eine Flasche mit Nitroxfüllung und ein Analysegerät organisiert, somit konnte jeder Teilnehmer einmal selbst in Ruhe die Analyse durchführen. Auf einem Tauchschiiff geht es nicht mehr ganz so ruhig zu, wenn jeder Taucher schnell noch vor dem Tauchgang seine Flasche analysieren, dokumentieren und die max. Tauchtiefe berechnen muss.

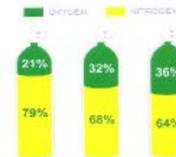
An einem Sonntag anfangs März trafen sich 6 Tauchschüler mit den Referenten Roman, Gerhard und Hartmut.

Auslöser für die interne Weiterbildung ist die Tauchsafari im April auf die Malediven, hier wird Nitroxtauchen angeboten, jedoch hatte nicht jeder Safari Teilnehmer den Sonderkurs mit Brevet bislang absolviert. Wir hatten genügend Interessenten, für einen internen Wolpertinger-Kurs.

Wolpertinger SFC Reutlingen e.V.

CMAS/ VDST Nitrox *

Foliensatz



Kurs am 04.03.2018 in Degerloch

Referenten:

Roman Weitmann (TL **)

Gerhard Gauger (TL **)

Hartmut Hauser (Trainer C)

Nach der Prüfung war dieses Problem beseitigt, alle Teilnehmer freuten sich mit den Referenten über die bestandenen Prüfungen und sind nun auf tolle Nitroxtauchgänge gespannt und v.a. wollen sie natürlich erleben, ob die gelernte Reduzierung der Stickstoffnarkose tatsächlich spürbar ist.

Besonders zu erwähnen ist noch, dass der Kurs von der Teilnehmerin Vanessa komplett organisiert wurde, inkl. Catering, und sich die Referenten nur auf die Vorbereitung des Lehrinhalts konzentrieren konnten.

Hartmut